

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Santa Chiara**

**Ernst <II., Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog>**

**Karlsruhe, 1855**

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-84156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84156)

Und dräng' ich in der Erde Grund,  
 Und stieg ich zu des Aetna Schlund.  
 Mein bist Du, Stütze mir und Stab,  
 Und ging's von hier in's off'ne Grab.

Charlotte. Mein bist Du, mein ic.

Bertha. Dein bin ich, Dein ic.

Szene 5.

Herbert. Aurelius.

Herbert. Wir sind hier ungestört.

Aurelius. Bringt Rettung Ihr für Eure Herrin?

Herbert. Nein!

Aurelius. Ich hab's geahnt! Indes Ihr fern war't,  
 Freund,

Hat die Gefahr sich grausenvoll vermehrt!

Von seinen Popen und dem frechen Weibe

Gestachelt, wächst der Haß des Czarewitsch.

Still! verrathet nichts! —

Ihr wißt, ich ehre sie gleich einer Heiligen,

Die einst durch einen Fußfall bei dem Czaren

Des einzigen Sohnes Leben mir gerettet,

Sie retten will ich, gält's auch meinen Kopf —

Sie retten, ja — selbst wider ihren Willen.

Herbert. Was droht Ihr? Sprecht! Was könnte  
 noch er wagen?

Aurelius. Wir sprechen später uns. Man kommt!  
 verloren

Ist Alles, trifft man mich bei Euch! Hinweg!

Szene 6.

Herbert. Bertha. Charlotte.

No. 6. Szene und Quintett.

Bertha. Man sprach hier — Herbert!

Charlotte. Herbert! schon zurück?

Ist's möglich! Bringst Du Rettung? Sprich! Nein,  
 schweige,

Ich les' auf Deiner Stirne Unglückselliges.

Herbert. Ich bringe keine Hoffnung.

Charlotte. Bertha. Keine Hoffnung?